

YOYO (@ X-mas)

** YoYo Extra-Ausgaben und Themenspecials sind in dieser Zählung nicht enthalten*

Unsere ‚Lockdown‘-Weihnachtsausgabe 2020!

Liebe YoYo-Leserinnen und -Leser!

So wie das Schuljahr 2019/20 zu Ende ging und das neue Schuljahr 2020/21 begann, so geht auch das Kalenderjahr 2020 zu Ende: Unser YoYo-Schiffchen geht nicht unter, aber es segelt noch mit starker „Corona-Schlagseite“ von Ausgabe zu Ausgabe.

Schülerzeitungs-AG, und es sind auch noch nicht alle Abgänge von den 6.Klässler/innen des letzten Schuljahres ausgeglichen durch neue Mitglieder. Aber dafür haben wir inzwischen etwas Übung im redaktionellen YoYo-Home-Office“, aus dem auch diese Ausgabe zu den



Nicht wirklich schön, aber markant: Corona-Masken als Weihnachtsbaumschmuck; entdeckt auf der Website einer Kirchengemeinde. Die YoYo-Redaktion lädt Euch ein zur Einsendung von Fotos, die ungewöhnlichen, Weihnachtsschmuck mit Corona-Bezug zeigen. Habt Ihr etwas besonders gesehen und fotografiert? Einen Weihnachtsmann mit Masken-Nasenschutz? Krippen-Figuren, die FFP-2-Masken anhaben? Ein Schneekristall in Virusform? Wir sind gespannt!

Natürlich vermissen wir alle aus der YoYo-Redaktion unsere Redaktionssitzungen in der

Weihnachtsferien Euch erreicht.

Normalerweise haben wir für unsere Ausgaben immer auch ein

YoYo – Deutsch-Italienische Schülerzeitung der SESB Finowschule

gezeichnetes weihnachtliches Titelblatt, aber dieses Jahr ist alles eben „ein bisschen“ anders.. So haben wir eine „Fundsache für das Titelbild genommen, das sich auf der Website einer Kirchengemeinde fand und das uns zu denken gab. Das Graffiti-Bild, das wir auf dem Titel unserer Sommerausgabe „YoYo@home“ zeigten, hat übrigens einen Preis gewonnen.

Weil es nun schon richtig lange her ist, dass unsere letzte gemeinsame Redaktionssitzung stattfinden konnte, fehlte uns auch die Gelegenheit, die Themen zu diskutieren. Deshalb gibt es dieses Jahr ein „Weihnachts-Best-of-YoYo“ mit Beiträgen aus früheren Weihnachts-Heften, nach denen wir immer wieder mal gefragt wurden: „Kann ich nochmal das Rezept für die Plätzchen bekommen? Könnt Ihr noch mal das schöne Weihnachtsgedicht von XY abdrucken? Ich habe die YoYo-Ausgabe, in der es auf der Rückseite stand, leider nicht mehr!“ Ergänzt haben wir es um ein paar Dinge, die jetzt im Lockdown zum Jahreswechsel vielleicht besonders hilfreich sein können: Lesetipps und Spiele-Anregungen und Bastelanleitungen, für die jetzt mehr Zeit zur Verfügung steht, als wenn man im vorweihnachtlichen Geschenkstress wäre.

Wir hoffen, Ihr habt Freude daran

und vielleicht hilft es Euch, dieses wahrscheinlich viel ruhigere Weihnachten und Sylvester-Feiern trotz mancher Einschränkungen und Kontakt-reduzierungen zu genießen.

Immerhin kann man jetzt mit etwas Phantasie auch Gutscheine für Dinge schenken, die es nirgendwo zu kaufen gibt: „Einmal zusammen mit dem kleinen Bruder seine ‚doofe Lieblingssendungssendung‘ sehen“, „Zweimal das Zimmer aufräumen, ohne dazu vorher von den Eltern dazu aufgefordert worden zu sein, „Dreimal den Tisch decken und/oder Abräumen“ ohne zu meckern“...

Euch fällt bestimmt noch mehr ein. Und vielleicht bekommt Ihr ja auch mehr als sonst von dem zu Weihnachten, was man nicht kaufen kann: Zwei Stunden Basteln oder Backen mit Papa, einmal „ein zgedrücktes Auge von Mama, wenn sie das Chaos im Kinderzimmer sieht, oder was es sonst noch an unbezahlbaren Weihnachts-Überraschungen geben könnte.

Auf alle Fälle haben wir jetzt in den Familien durch den gerade beschlossenen Lockdown mehr Zeit miteinander und füreinander als erwartet. Da wir das nicht ändern können, wäre es vielleicht schlau, das Beste draus zu machen. Und nicht vergessen:

Alles wird gut! Andrà tutto bene!

Impressum

Zu dieser „Best of“-Ausgabe mit Beiträgen aus den YoYo-Ausgaben der letzten 20 Jahre haben viele ehemalige YoYo-Redakteur/innen beigetragen. Falls Euch also Namen unter Beiträgen bekannt vorkommen, kann es jemand anders sein, als Ihr vermutet. Viele von ihnen sind inzwischen erwachsen und manche schon selbst Eltern; manche von ihnen haben Schule oder das Schreiben zum Beruf gemacht. Auch sie grüßen wir mit dieser Ausgabe. Wer weiß, auf welchem Weg sie diese Ausgabe vielleicht erreichen wird. Wir senden herzliche Grüße und: Vielen Dank, dass Ihr dabei wart und zu einzelnen oder auch vielen Ausgaben beigetragen habt, vor allem aber zu fröhlichen Redaktions-Sitzungen und „nebenbei“ zu manchen Preisen...

Mmmmmhhh...lecker:

Vanillekipferl

ZUTATEN:

560g Mehl
160g Zucker
400g Butter oder Margarine
200g Haselnüsse gemahlen, oder
Erdnüsse

ZUBEREITUNG:

Mehl, Zucker und in kleine geschnittene Butterstücke und Haselnüsse zu einem Teig rühren und für ca. eine Stunde in den Kühlschrank stellen.

Nach der Kühlung eine Rolle formen und die dann in kleine Stücke schneiden, die man dann wie kleine Halb-Monde Kipferl formen kann.

Die Kipferl auf Backpapier und Backblech legen. Das Blech in die zweite Schiene

schieben - bei 170° und für ca. 15 Minuten.

Fertig? Fast! Wenn ihr die Kipferl aus dem Ofengeholt habt, könnt ihr noch 100g Zucker und 4. Päckchen Vanillezucker vermischen und die Kipferl in dieser Mischung wenden.

Nun könnt ihr es euch auf dem Sofa gemütlich machen und die Kipferl genießen.

ACHTUNG: PASST AUF, DASS IHR NICHT KRÜMELT, SONST WIRD MAMA VIELLEICHT SAUER.

Tipp: Mama und Papa mitnaschen lassen; dann weiß man nicht so genau, wer gekrümelt hat...

Lili

Zimtsterne

ZUTATEN FÜR EINE PORTION:

3 Eiweiss
250 g. Zucker
1 Pk. Vanillezucker
2 Tl. Zimt
350 g. geriebene Mandeln

ZUBEREITUNG:

Zunächst Eiklar steifen schlagen und einen Esslöffel Schnee beiseite geben. In den restlichen Schnee Zucker, Vanillezucker und Zimt nach und nach

einschlagen. Geriebene Mandeln unterkneten. Dann den Teig auf einem mit etwas Zucker bestreutem Nudelbrett 0,5 cm dick ausrollen.

Sterne ausstechen und mit etwas Eisschnee bestreichen.

Auf einem mit Backpapier bedeckten Backblech auslegen und bei 150 Grad ca. 20-25 Minuten backen.

GUTEN APPETIT!

Leonardo O.

A Natale puoi...

...fare quello che non puoi fare mai:
riprendere a giocare,
riprendere a sognare,
riprendere quel tempo
che rincorrevi tanto.

È Natale e a Natale si può fare di più,
è Natale e a Natale si può amare di più,
è Natale e a Natale si può fare di più
per noi: a Natale puoi.

A Natale puoi
dire ciò che non riesci a dire mai:
che bello è stare insieme,
che sembra di volare,
che voglia di gridare
quanto ti voglio bene.

È Natale e a Natale si può fare di più,
è Natale e a Natale si può amare di più,

è Natale e a Natale si può fare di più
per noi: a Natale puoi.

Luce blu,
c'è qualcosa dentro l'anima che brilla di
più:
è la voglia che hai d'amore,
che non c'è solo a Natale,
che ogni giorno crescerà,
se lo vuoi.
A Natale puoi.

È Natale e a Natale si può fare di più,
è Natale e a Natale si può amare di più,
è Natale e a Natale si può fare di più,
è Natale e da Natale puoi fidarti di più
A Natale puoi.

*Questa canzone è stata trovata su
„Youtube“ da Milena*

BUON NATALE

*Il Natale,
è un giorno speciale,
perchè bisogna sperare,
bisogna sognare,
bisogna amare,
perchè questo è il Natale,
e che la pace,
possa regnare!*

Samuele e Emanuela

Aus der Weihnachtsausgabe 2019 (YOYO # 36)

Il Natale

... è una festa di origine religiosa che si festeggia in giorni diversi: il 25 Dicembre da tutti quelli che seguono il calendario Gregoriano e il 6 Gennaio per le chiese orientali; come sapete, il 6 Gennaio gli Italiani festeggiano l' Epifania che c' entra anche con il Natale.

Secondo la religione cristiana questa festa celebra la nascita di Gesù.

Gesù é di origine ebraica e nacque in una stalla con Giuseppe e Maria; era inverno e faceva freddo, lo riscaldavano col fiato il bue e l' asino (non molto igienico) e dormiva su un mucchio di paglia.

Tradizionalmente nel periodo natalizio, si usa decorare la casa facendo il presepe e l' albero di Natale.



Le feste che seguono sono santo Stefano (il giorno dopo), e l' Epifania (come ho detto prima) e ovviamente Capodanno.

Si mangiano un sacco di dolciumi ma io tra tutti preferisco il pandoro e il panettone.



La storia della Befana

... una notte una vecchina, che era una strega, si stava incamminando per dare dei regali ai bambini ma incontrò i Re Magi, anche loro diretti verso un bambino speciale per portargli dei doni speciali. La Befana andò con loro, Gesù diventò grande, ma non vi racconto altro, perché sarebbe molto brutto saperlo e potreste avere degli incubi...

Ma la cosa bella é che Gesù era ebraico e che molte persone l' hanno spiegato ad altre persone e così si sono formate molte religioni diverse fino a quando non arrivò Hitler con la sua ideologia nazista... Ma questa è tutta un'altra storia e ve la racconto nel prossimo numero del giornalino YOYO .

Maya

...aus der Winterausgabe 2019 (YoYo # 36)

Coronas „Jahresrückblick“ 2020

Manchmal hilft nur Humor, wenn man etwas Schlimmes durchzustehen hat. Hier ist ein nicht ernst gemeinter Rückblick auf das Jahr 2020, „abgelauscht“ aus der Unterhaltung einiger mutierter Corona-Viren, bei ihrem kürzlichen Treffen in „...cchrrr...tschhh...krkrk**“.

**Das Mikro war defekt, deshalb kann es zu Missverständnissen gekommen sein;*

...es wird daher keine Garantie für die korrekte Wiedergabe der Unterhaltung übernommen.

Virus 1: Hej, wie war's in Österreich? Ich habe gehört, Du warst im Februar bei fast jeder Après-Ski-Party dabei. War das nicht anstrengend?

Virus 2: Nein, im Gegenteil: So viele Leute habe ich noch nie zuvor in so kurzer Zeit auf einmal treffen können. Und wo warst Du dieses Jahr unterwegs? Auf Weltreise habe ich gehört.

Virus 1: Nein, das waren meine reiselustigen Cousins und Cousinen. Ich bin die meiste Zeit in Berlin gewesen. Da gab es im Sommer total viele Events zu besuchen: weil die Leute im März und April zwar wussten, dass ich da bin, im Juli und August aber dachten, ich sei schon wieder abgereist.

Virus 3: Typisch: Ihr Zwei macht auf Party, während ich arbeite und versuche herauszubekommen, was die Virologen und Infektiologinnen gegen uns im Schilde führen. Immer bleibt die wichtigste Arbeit an mir hängen.

Virus 1: Ach, komm: jammer' nicht rum; erzähl' lieber, was Du herausgefunden hast: Sind wir ernsthaft in Gefahr?

Virus 3: Aber sowas von! In allen möglichen schrecklichen Laboren suchen sie nach Virenspaßverderbern, die den Leuten gespritzt werden sollen. Das nennt man I...

Virus 2: liih, sag nicht dauernd diese schrecklichen Worte mit I: Impfen, Immun, Infektiologinnen,...mich schüttelt's schon, wenn ich diese grässlichen Begriffe nur höre.

Virus 1: Au weia, wenn das so ist, dann stimmt wohl auch, dass sie schon mit der Produktion von I... also von Abwehrstoffen begonnen haben. Dann wird es echt hart für uns im nächsten Jahr. Aber vielleicht lassen sich gar nicht alle Leute i... äh piksen?

Virus 2: Glaube ich auch nicht. In Berlin und manchen anderen Städten gibt es Leute, die

demonstrieren sogar für uns; manchmal sogar mehrmals im Monat.

Virus 1: Wie, echt jetzt? Ist ja schräg!

Virus 3: Quatsch, die demonstrieren doch nicht für *uns*. Die glauben ja nicht mal, dass es uns gibt. Die demonstrieren gegen Nachrichten, die sie nicht hören oder wahrhaben wollen. Aber wenn wir Glück haben, lassen Sie sich nicht piksen und helfen uns dadurch bei der Weiterreise. Dann haben wir zwar nicht mehr so viele Gastgeberinnen und „Wirte“ wie im Herbst, aber immerhin.

Virus 2: Ich war gestern in der Schule um die Ecke, aber die ist schon wieder zu, wie im Frühjahr. Haben die schon wieder Einreisesperre für uns?

Virus 1: Nee. Bloß Weihnachtsferien. Wenn Du die Kids treffen willst, musst Du sie die nächsten Wochen privat besuchen. Bei denen zu Hause ist aber nicht so leicht reinzukommen in diesen Tagen, weil die meisten ziemlich vorsichtig geworden sind. Wenn wir Glück haben, machen aber genügend Menschen das Gleiche wie wir....

Virus 2: ...und das wäre?

Virus 3: Na was schon: Reisen!

Virus 1: Mal was anderes: Was macht Ihr Silvester?

Virus 3: Was schon: arbeiten! Es gibt noch viele anzustecken.

Virus 2: Das klappt aber nur, wenn die Leute so leichtsinnig sind wie im Sommer und sich nicht um die Regeln kümmern. Die Merkel und der Macron stänkern aber dauernd gegen uns.

Virus 1: Ja echt gemein, dabei sind wir so klein und als Gäste total unauffällig - geradezu unsichtbar. Eins steht fest: So leicht wie 2020 wird's nächstes Jahr wohl nicht für uns....
*Chrr...tschhhh...beeeep**

YoYo-Redaktion

Cruciverba di Natale

Nello schema sono nascoste 9 parole sul Natale! Buon divertimento da Len e Luca

F B N M D G S S B N

E L A T A N O C I E

S R O D D E R F S B

T V B F O V R L C B

A S D R N E E I O I

G D E F R T G F T A

R E N N E T A E T O

L L G C V B L S I E

G V O B N C I D R L

B E T O I I O L E T

Weihnachts-Quiz von Lalo und Ester

In welchen von diesen Ländern gibt es keinen Weihnachtsmann?

- a) Schweiz (außer Westschweiz) b) Frankreich c) USA

Wer war Knecht Ruprecht?

- a) Der Weihnachtsmann (mit anderem Namen) b) Ein Kobold
c) Begleiter des heiligen Nikolaus

Wie wird der Weihnachtsmann meistens dargestellt?

- a) als sportlicher Mann, mit grünem, tannenbesetztem Overall.
b) als ein gemütlicher, etwas dicklicher älterer Herr mit langem weißem Bart.
c) als sehr großer Mann mit ungewöhnlich kurzen Beinen und vielen Muskeln.

Was bekamen Kinder früher zu Weihnachten, wenn sie nicht brav waren?

- a) Eine Rute b) Eine Strafe c) Kein Taschengeld

Was sind eigentlich Rentiere?

- a) Eine in den Tundren lebende Hirschart b) Extrem schnelle Schlittenhunde
c) Fabelwesen aus Italien d) Druckfehler; gemeint sind: Rentner

La nostra lista dei film più belli di Natale

...per bambini: - Barbie e il Natale perfetto - La vera storia di Babbo Natale -
- Barbie e la magia del Natale - I puffi a Natale - Super cuccioli a Natale -

...sia per bambini o per adulti...- Il mio amico Babbo Natale -
- Il figlio di Babbo Natale - Le cinque leggende - A Christmas Carol -
- Babbo Natale é nei guai - Mamma ho perso l'aereo -
- Il Miracolo nella 34 strada - Conciati per le feste - The Nightmare Before Christmas -

YoYo – Deutsch-Italienische Schülerzeitung der SESB Finowschule



Es sind im unterem Bild 15 Fehler versteckt ;
sucht sie und viel Spaß beim Suchen!



Bastelseite aus der Winterausgabe 2008 (YoYo # 18):

YoYo – Deutsch-Italienische Schülerzeitung der SESB Finowschule

Cari lettori di Yo Yo,

volete farvi da soli dei bellissimi biglietti di Natale tutti colorati?

La redazione ha preparato per voi degli originali biglietti di auguri da regalare o da spedire ai vostri amici e parenti.

ISTRUZIONI:

fotocopiate su cartoncino le cartoline della pagina

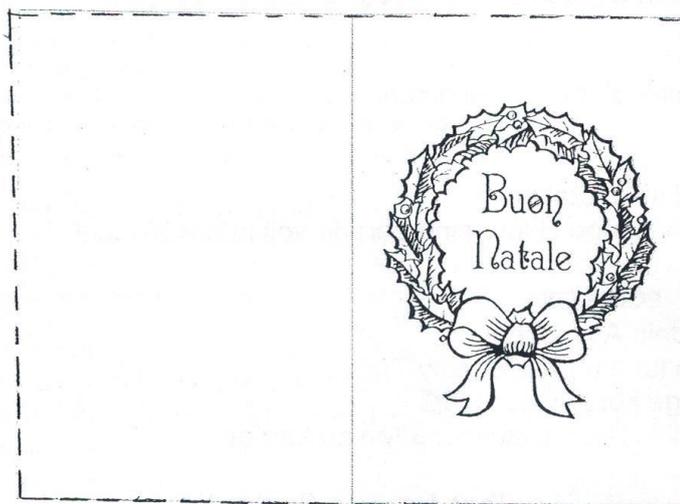
(se volete potete anche ingrandirle),

ritagliatele lungo la linea tratteggiata e piegatele a metà.

Coloratele, aggiungete un po' di brillantini, scrivete un testo natalizio e speditele a chi volete.

Buon divertimento a tutti!!!

LA VOSTRA REDAZIONE



Rätselseite aus der Winterausgabe 2008 (YoYo # 18):

YoYo – Deutsch-Italienische Schülerzeitung der SESB Finowschule

La pagina dei giochi

Die Spiele-Seite

M	A	R	Z	I	P	A	N	G	M
U	A	S	D	R	I	M	K	Ü	P
A	H	F	R	I	E	R	E	N	G
B	G	E	S	C	H	E	N	K	E
N	H	K	B	S	C	H	N	E	E
E	A	X	Ö	E	H	X	Ü	Ä	O
N	O	K	P	T	E	X	D	G	O
N	S	C	H	L	I	T	T	E	N
A	U	I	M	A	V	B	V	I	P
T	Z	T	R	K	O	W	Q	S	H

Schnee
kalt
Schlitten
Tannenbaum
frieren
Marzipan
Tee
Eis
Geschenke

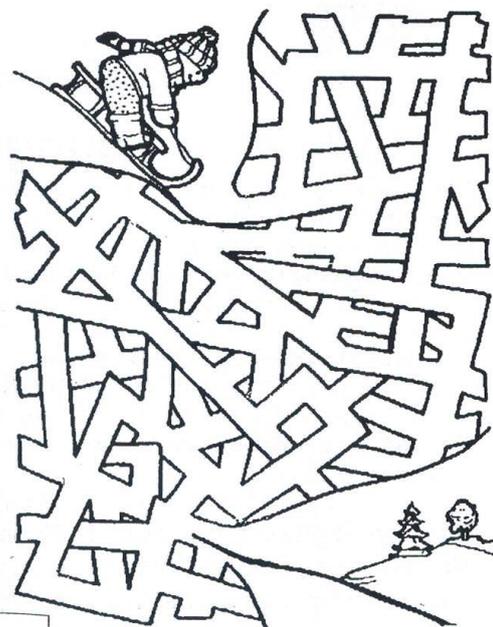
(von Imad Awad – Sonne)

Acrostico

N
A
S
A
L
E

Neve cade dall'alto
Andiamo fuori con maglioni
Molti bambini giocano con le palline di neve
Nanche i genitori vanno fuori
Le case sono piene di odore di abeti
E tutti sono felicissimi!

Gianna
Scianguetta
5c



Rückseite der Winterausgabe 2010 (YoYo # 22):

**La redazione augura a tutti
BUON NATALE**



FROHE WEIHNACHTEN

BASTELANLEITUNG FÜR WEIHNACHTLICHE MUNDSCHUTZMASKEN

ZUR CORONA-ABWEHR BEI FAMILIENFESTEN

In Zeiten wie diesen fühlt man sich ja irgendwie sicherer, wenn man einen Mundschutz trägt. Aber die meisten Apotheken und andere Geschäfte haben nicht so viele, dass es für alle reicht, und auch die Farben und Muster sind oft langweilig oder sehen nach Krankenhaus aus.

Deswegen habe ich hier eine Anleitung für Euch, wie ihr einen Mundschutz einfach selber machen könnt, zu Weihnachten und anderen Festen auch aus Stoffen mit saisonalen Motiven:

Ihr benötigt:

Stoffstücke in der Größe 18 x 18 cm und 29 cm Gummiband (das sind die Maße für eine Kindergröße. Wenn ihr die Masken auch für Erwachsene nähen wollt, braucht ihr 23 x 20 cm große Stoffstücke und 33 cm lange Gummibänder),

...und eine Portion Geduld und Geschicklichkeit...

Schritt 1:

Die Stoffstücke werden rechts auf rechts aufeinander gelegt. Dazwischen werden die Gummibänder gelegt und an den Ecken mit Stecknadeln festgesteckt (wenn ihr für die Erwachsenen Masken näht, müsst ihr die Gummibänder an den Ecken

der längeren Seiten feststecken.)

Achtet drauf, dass die Gummibänder nicht verdreht sind.

Schritt 2:

Näht jetzt die Stoffstücke mit einem Zentimeter Nahtzugabe zusammen. Achtet darauf, dass ihr an einer der Seiten eine 3 Zentimeter lange Öffnung lasst, damit ihr die Maske später wenden könnt.

Dann näht ihr die Gummibänder an den Ecken fest und näht ein paar Mal vor und zurück, damit die Bänder beim Tragen der Maske gut halten.

Schritt 3:

Wendet die Maske durch die Öffnung (dreht sie um).

Schritt 4:

Legt den Stoff anschließend in drei (oder auch weniger) Kletterfalten, die aber gleich groß sind.

Näht dann noch einmal knappartig rundherum.

FERTIG!

Leonora

(...das Foto zeigt die Weihnachtsedition einer selbstgenähten Maske, sie steht übrigens nicht nur Rentieren gut...)

...aktualisierte Fassung aus der Sommerausgabe 2020 (YoYo@home)



Aspettando Babbo Natale

Oggi è Natale. Io, Giacomo e i miei genitori, essendoci stufati di festeggiare il Natale in casa, abbiamo messo l'albero di Natale in giardino, acceso un fuochino e montato due tende. Eravamo intorno al fuoco a scartare i regali, avevo ricevuto quello che volevo: un aereo telecomandato, uno zaino e un gioco che si chiamava „Monopoli city“. Avevo ricevuto tanti regali perchè quest'anno ero andata molto bene a scuola. Stavo per scartarne uno degli ultimi, quando sentii delle urla provenire da dentro casa. Noi, come avrebbe fatto chiunque, corremmo in casa e poi in salotto.

Dal camino penzolavano due gambe, avevano pantaloni rossi e due stivaloni neri. Papà gridò: „Ma che razza di ladro stupido sei!“. Nel camino quell'uomo rispose: „Non ti permettere di parlarmi così, io sono BABBO NATALE!“ E ancora il papà: „Perchè non riesci ad entrare dal camino?“ L'uomo rispose: „Oggi ho mangiato tre bistecche e due palline di gelato, così sono ingrassato di due chili e quando ho provato ad entrare nel camino mi sono incastrato. Allora ho gridato aiuto. In fondo non è mica colpa mia!“ „E di chi, sennò?“ Ribattè il papà. „Della fame!“ rispose Babbo Natale.

Allora papà lo prese per le gambe e lo tirò giù, poi gli disse che doveva dargli una brutta notizia. „Il Natale lo festeggiamo fuori, in giardino!“ Babbo Natale lo guardò meravigliato, poi borbottò: „Accipicchia che sfortuna!!!“. Allora potevo mangiare altre bistecche! Va bene, allora adesso vi darò i regali.“ „Veramente...i regali ce li ha già dati il tuo assistente.“ Babbo Natale lo guardò con lo stesso sguardo di prima e borbottò: „Sapete che vi dico? Non vedo l'ora di andare in pensione!“

Detto ciò, prese il sacco con i regali e se ne andò. Era quasi arrivato alla porta quando si fermò e si girò dicendo: „Con tutta questa eccitazione ho dimenticato di chiedervi un favore!“. Si sedette sul divano e proseguì. „Da noi al Polo Nord c'è un grande problema: con tutta l'anidride carbonica il ghiaccio si sta sciogliendo, la fabbrica ecologica dei regali e gli esseri viventi del ghiaccio moriranno e il Natale rischia di non esistere più. Mi servono degli aiutanti e voi siete perfetti.“ La famiglia si guardò, poi fecero segno

di sì. „Bene! Partiamo subito, allora“ disse Babbo Natale. Poi corse alla porta che però era troppo bassa e, non sapendolo, ecco che si sentì un forte STOCK!

Giacomo andò da lui per vedere se stava ancora bene e poi pensò: „Credo che le bistecche non lo hanno fatto solo ingrassare ma l'hanno fatto diventare anche un po' tonto“. Babbo Natale si alzò, poi si abbassò per passare dalla porta. Noi lo seguimmo. Fuori c'era un' imponente slitta dove tutti salirono. Quando Babbo Natale gridò una parola a noi sconosciuta le renne partirono con tale velocità che la slitta quasi quasi si sbilanciò. Dopo cinque minuti eravamo già arrivati. Giacomo era molto stupito del fatto che eravamo arrivati così velocemente, perchè con l'aereo da Roma al Polo Nord ci volevano almeno tre ore e loro ci avevano impiegato soltanto cinque minuti. Mentre stava pensando, Babbo Natale e i suoi genitori erano già scesi, allora scese anche lui.

Come già si sa, al Polo Nord faceva freddo e il terreno era molto scivoloso. Le renne rimasero lì a bere acqua da una pozza. Mentre camminavamo vedemmo foche ed orsi polari. Improvvisamente Babbo Natale si fermò, si guardò intorno e prese una chiave dalla tasca e la mise dentro ad un blocco di ghiaccio. Dopo pochi secondi per terra si poteva vedere una specie di luce azzurra. Poi il ghiaccio sotto ai loro piedi si ruppe e videro una scala. Babbo Natale gridò di gioia!“ TADAAAA!

Ecco la fabbrica ecologica dei giocattoli, entriamo.“ Scesero le scale e si trovarono davanti alla più grande e bella sala del mondo. Che la fabbrica fosse ecologica si vedeva dal fatto che per produrre energia per le macchine, dei criceti correvano dentro a delle ruote, dove era attaccato anche un cavo per la dinamo. La dinamo trasformava la corsa dei criceti in energia. Poi c'era attaccato un altro cavo che era collegato alle macchine e così queste funzionavano.

A far scorrere il rullo ci pensavano le renne, alle quali erano state attaccate delle corde che erano fissate al rullo e quando le renne camminavano il rullo girava. In fondo alla sala c'era un

lunghissimo tavolo con attrezzi e materiale dove erano seduti almeno duecento folletti che costruivano i giocattoli.

Babbo Natale e noi ci guardammo intorno, (uno dei folletti era stato così gentile da regalare a Giacomo un coltellino con il manico di legno). Quando avemmo finito di ammirare la fabbrica uscimmo. Babbo Natale girò la chiave e la fessura con la scala si chiuse. Tutti si avviarono alle renne. Quando furono pronti per partire, Babbo Natale stava per pronunciare la parola strana ma rimase immobile e tacque. Poi domandò: "Ma dove andiamo?". Effettivamente nessuno sapeva dove andare, quindi si misero a pensare ad una possibile destinazione.

Dopo dieci minuti papà si alzò con un'espressione eccitata e meravigliata allo stesso tempo e gridò: "Dobbiamo chiedere al presidente se possiamo fare un annuncio sul giornale: „se non ci impegniamo a produrre meno anidride carbonica, il Natale sarà in pericolo!". Babbo Natale annuì e partirono. Durante il volo raccontò: "Sapete? Anche io sono stato un bambino come voi e mia madre mi ha chiamato Francesco". Tutti si guardarono ma non a lungo perché erano già arrivati. Giunti davanti al municipio, tutti i bambini lo guardarono, alcuni volevano addirittura un autografo, però Francesco/Babbo Natale non aveva tempo ed entrò con i suoi amici nel municipio.

Dopo una grande discussione con le guardie, bussarono alla porta del presidente. "Entrate!" si sentì gridare. Quando furono entrati il presidente li vide e disse sorpreso: "Babbo Natale e i suoi collaboratori...che sorpresa! Cosa posso fare per voi?" Francesco/Babbo Natale gli raccontò tutta la storia, come aveva scoperto il problema, fino all'idea dell'annuncio sul giornale. Il presidente ascoltò con molto interesse e disse: "Però, l'idea non è per niente male, vi accontenterò! Ma c'è un problema". "Quale sarebbe?" chiese la mamma. Lui rispose che esisteva un'isola che nessun marinaio conosceva, dove veniva prodotta una quantità enorme di anidride carbonica: 250 tonnellate al mese. "I miei Elfi la troveranno", ribattè Francesco/Babbo Natale. Detto ciò, salutò e se ne andò. Poco dopo si trovarono nella grande sala, davanti al computer dove un

elfo specialista stava cercando l'isola. Non ci volle tanto e l'Elfo spiegò che quest' isola si trovava in mezzo all'oceano Atlantico e che ci faceva molto caldo. „Fa caldo?“ chiese Francesco/Babbo Natale "allora mi devo cambiare!"

Andò in camera sua e tornò poco dopo. Giacomo scoppiò a ridere, perché Babbo Natale si era vestito come un buffo turista americano: camicia a fiori, bermuda e infradito. „Si parte!“ Infatti poco dopo arrivarono sull'isola. Da una grotta usciva tanto fumo perciò andarono a sbirciare. Dentro quella grotta c'era una fabbrica orrenda e capirono che era molto, ma molto tossica. Francesco entrò e domandò: "C'è qualcuno?" Una voce rispose: "Hei, che ci fate qui? E come avete trovato l'isola?" Francesco rispose: "Sono Babbo Natale e ti devo parlare: questa fabbrica sta distruggendo il mondo e il Natale, la dovete subito chiudere, altrimenti intossicherà tutto e tutti. L'uomo lo guardò a bocca aperta e disse: "Mi chiamo Mortimer e se pensate che io chiuda questa fabbrica siete proprio dei pazzi! Guadagno un mucchio di soldi e non ho intenzione di chiuderla".

Babbo Natale non si arrese: "Caro Signor Mortimer, voi sarete felice ma tutti i bambini del mondo saranno disperati perché questa fabbrica distruggerà tutto! Il signor Mortimer abbassò la testa e si mise a ragionare, poi dopo un lungo istante disse: "Avete proprio ragione Signor Babbo Natale."

Si diresse verso la sala controllo della fabbrica e cominciò a distruggere tutto. Poi tornò dagli altri ed esclamò: "Oggi è Natale! Che ne dite se andiamo tutti a festeggiare?"

Tutti lo guardarono meravigliati poi gridarono in coro: "BELL' IDEA signore" ed uscirono fuori. Accesero un fuoco, montarono due tende e festeggiarono tutti insieme il Natale.

Finalmente in pace col cuore e l'aria pulita!

Noah Sebastian

...aus der Weihnachtsausgabe 2012 (YoYo # 25)

10 tolle Anti-Langeweile- Tipps*

**Mit Weihnachtsferien und 'Zu Hause Lernen' (SaLzH) im Januar ist die Schul-Winterpause zum Jahreswechsel dieses Jahr länger als sonst. Unser Tipp: Bloß nicht langweilen...!*

Wir alle kennen sie: die Langeweile. Sie ist nervig, manchmal seeeeehr nervig. Doch wusstest du, dass Langeweile gesund für das Gehirn ist? Das kann sich ausruhen und fit machen für tolle neue Ideen. Falls das nicht sofort passiert, hast du hier ein paar Tipps zum Ausprobieren, wie Du Dein Gehirn sonst noch zu neuen tollen Ideen anregen kannst.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1.) Mal' ein Bild | 7) Guck' dir Bilder von früher an |
| 2.) Back' einen Kuchen | 8) Falls du nähen kannst: nähe etwas |
| 3) Trampolin springen | 9) Singe ein Lied |
| 4) Geh' in die Natur (Park, Wald o.ä.) | 10) Lies weiter in Deiner YOYO |
| 5) Mach' ungewöhnliche Fotos | |
| 6) Lies ein Buch | |

Lili

È bello leggere!

Tanti bambini non vedono l'ora di guardare la televisione o di mettersi subito a giocare ai videogiochi appena tornano a casa dopo le lezioni. Io invece non vedo l'ora di leggere un libro in santa pace dopo 8 ore di scuola.

Ci sono libri di ogni genere, per esempio scritti in forma di diari, come "Il diario di una schiappa", poi esistono i classici

romanzi come "Cuore" oppure libri di realtà come "Cento storie per bambine ribelli" e infine racconti di fantasia per esempio "Coraline".

È bello leggere i libri perché quello che viene raccontato si trasforma nella testa automaticamente in film.

Quindi se si parla di una cosa che non è descritta, te la puoi immaginare come vuoi.

Anna

Weihnachtswitze

Eltern: „Du sollst uns doch nicht anlügen!“ Sohn: „Aber Ihr seid doch meine Vorbilder! Ich sag' nur so viel: Weihnachtsmann, Osterhase, Nikolaus.... „

Was sagt der Weihnachtsmann, wenn er bei der Ankunft merkt, dass ihm unterwegs unbemerkt Geschenke vom Schlitten gefallen ist? „Schöne Bescherung!“

Die Mutter sagt zu Fritzchen: Zünde schon mal den Adventskranz an. Fritzchen kommt wieder und sagt: Habe ich erledigt, die Kerzen auch?

Geht ein Mann zum Kaufhaus und sagt: „Ich brauche einen Adventskalender von 1955.“ Antwortet der Verkäufer: „Sie haben sie wohl nicht alle.“ Erwidert der Kunde: „Doch,fast; nur eben den von 1955 nicht.“

Befana sagt in der Himmelskantine zum Nikolaus: „Dieses Mal bekommt Andrea ein gleich mehrere Stücke Kohle von mir!“ Nikolaus lacht: „Ach, von Dir auch? Wenn wir beide Holzkohle nehmen, reicht es für eine Grillparty!“

Weihnachts-Hits

Es gibt so viele Weihnachtslieder - eines schöner als das andere. Aber wenn man mitsingt, merkt man manchmal, dass man schon nach der ersten Strophe den Text nicht mehr genau weiß. Hier präsentiert eure YoYo nur eine kleine Auswahl der bekanntesten Weihnachtslieder-Texte zum Mitsingen auf – in der deutschen Version, auch wenn sie in vielen Ländern rund um die Erde und in vielen Sprachen gesungen werden. Noch viele andere zum Mitsingen, wie zum Beispiel „Tu scendi dalle stelle“ oder „Es ist ein Ros' entsprungen“ findet Ihr im Internet, in Weihnachts- und Liederbüchern und natürlich: in den Gesangbüchern in der Kirche.

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.

Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

O du Fröhliche:

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmliche Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

*...und zum Schluss das vielleicht
bekannteste Weihnachtslied von allen:*

Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht,
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus Deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in Deiner Geburt!
Christ, in Deiner Geburt!

Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kund gemacht!
Durch der Engel Halleluja
tönet es laut von fern und nah:
Christ der Retter ist da!
Christ der Retter ist da!

Festliche Europareise

So unterschiedlich (und ähnlich!) wird in Europa die Adventszeit und Weihnachten gefeiert

Liebe YoYo-Leserinnen und -Leser! Als Staatliche Europa-Schule Berlins (SESB) mit der Sprachkombination Deutsch-Italienisch kennen wir uns natürlich bei den Festen des Jahreslaufs besonders gut mit italienischen und deutschen Traditionen aus. Aber auch in anderen europäischen Ländern gibt es interessante und schöne Traditionen, die Weihnachtszeit zu feiern und sich in der Adventszeit darauf einzustimmen. Hier stellen wir einige Bräuche aus Europa vor, die zeigen, dass die Verteilung der Geschenke in Europa gut aufgeteilt ist auf viele fleißige Weihnachts-Persönlichkeiten:

Belgien: Hauptperson ist Sint Niklaas, der Weihnachten von Haus zu Haus reitet, um Freude zu schenken. Er ist so berühmt, dass sogar eine belgische Stadt nach ihm heißt, in der natürlich auch eine Nicolaaskeerck (-kirche) steht und wo auch der größte Weihnachtsmarkt Belgiens stattfindet. Ein weihnachtliches Kartenspiel, bei dem alle Spieler gegen eine Spende für einen guten Zweck je eine Spielkarte erhalten und nacheinander aufdecken, ist sehr beliebt. Einen Christstollen hat gewonnen, wer die höchste Spielkarte der aufgedeckten Spielfarbe hat.

Finnland: ...ist nach Meinung der finnischen Bevölkerung nicht nur Reise- sondern vor allem Geburts- und Heimatland des Weihnachtsmanns. Deshalb hat er es nicht weit zu den finnischen Kindern und besucht sie persönlich. Die Finnen bedauern sehr die Menschen, die glauben, der Weihnachtsmann lebe am Nordpol. Weiß doch jeder, dass man da nicht dauerhaft leben kann...

Die sonst in Skandinavien wichtige Santa Lucia spielt hier keine Rolle.

Irland: Wer zum Weihnachtsfest den traditionellen Plumpudding in bester Qualität essen will, macht ihn schon im Oktober, damit der Rum er bis zum Dezember gut „durchziehen“ kann.

Father Christmas packt den Kindern Geschenke in einen Strumpf – beinahe wie Befana – also besser kein Fahrrad oder keine Playstation wünschen, wer keine ausgeleierte Strümpfe mag.

Island: ...gedenkt am 24. Dezember auch der Menschen, die nicht mehr mitfeiern können – der Verstorbenen. Und auch sonst ist Weihnachten hier in mancher Hinsicht anders: Damit die Festlichkeit nicht zu steif wird, sind die „Yulemen“, kleine Kobolde unterwegs und spielen den Menschen kleine Streiche.

Frankreich: Wie in Deutschland gibt es Stiefel, die allerdings nicht dem Nikolaus zum Füllen vor die Tür gestellt werden, sondern am Heiligabend für „Père Noel“ bereitgestellt werden. Weil er echt krass viele Stiefel zu füllen hat, dürfen die Kinder erst nach den Geschenken schauen, wenn er den letzten Stiefel gefüllt hat: Am Morgen des 25. Dezember.

Griechenland: Hier werden die Geschenke sozusagen „ersungen“. Die „Kalanda“-Lobgesänge werden mit kleinen Geschenken belohnt. Auch hier sind übrigens Kobolde – vielleicht Verwandte der isländischen „Yulemen“ - zu Weihnachten aktiv: Die „Kalikanzari“ versucht man sich mit Weihnachtsfeuern vom Leibe zu halten, was natürlich selten gelingt.

Niederlande: „Diiiiie haben’s gut!“ könnte man denken, wenn man hört, dass die eigentliche Bescherung durch „Sinterklaas“ bereits am 05. Dezember stattfindet. Sinterklaas ist ein gemütlicher Kerl und nimmt sich für die Zustellung der Geschenke in den drei Wochen vor dem 06. Dezember ausführlich Zeit.

Polen: Advent ist hier fast so wichtig wie in Deutschland. Das Weihnachtsmahl ist dann besonders reichlich, weshalb man den ganzen Tag dafür fastet. Der Weihnachts-Gottesdienst wird besonders gerne als mitternächtliche „Pasterka“ (Hirtenmesse) gefeiert.

Spanien: Hier brauchen die Kinder viiiiiel Geduld bis zur Bescherung: Die Geschenke bringen ihnen (wie vor 2000 Jahren dem Jesuskind) die Heiligen Drei Könige. Und aufgestellt wird traditionell eher eine Krippe statt eines Weihnachtsbaums – auch wenn der immer beliebter wird.

Ungarn: Die Geschenke werden den Kindern hier von Engeln gebracht.

YoYo-Redaktion

Il Natale

Il Natale è una festa religiosa che si festeggia in dei giorni diversi:

...il 25 Dicembre seguito da tutti che usano il calendario Gregoriano e

...il 6 Gennaio per le chiese orientali come avrete notato il 6 Gennaio gli Italiani festeggiano l' Epifania che centra anche con il Natale

La religione che crede a questa festa é il cristianesimo e i religiosi sono i cristiani, celebrano la nascita di Gesù .

Le tradizioni con cui si decora la casa sono il presepe e l' albero di Natale.

Le feste al corrente sono santo Stefano (il giorno dopo) ,e l' Epifania come ho detto prima e ovviamente Capodanno quel giorno si mangiano un sacco di dolciumi ma io preferisco tra tutti questi il pandoro e il panettone

Gesú é di origine ebraica e nasce in una stalla con Giuseppe e Maria naque di inverno e faceva freddo lo riscaldavano col fiato il bue e l' asino (non molto igienico) e dormiva su un mucchio di paglia una notte una vecchina che era una strega si stava incamminando di notte per dare dei regali ai bambini e incontró i Remagi che anche loro si incamminando per andare da un bambino speciale e fargli dei doni speciali e la Befana andó con loro, Gesù crebbe ma qui non vi racconto sarebbe molto brutto saperlo e avreste degli incubi.

Ma la cosa bella é che Gesù era ebraico e che molte persone l' hanno spiegato ad altre persone e cosi si sono formate molte religioni diverse fino a quando non si arrivó a Hitler ma vi lascio sulle spine e ve lo racconto nel prossimo YOYO.

Maya

Anjalis TV-TIPP: Nachrichten? Logo!

In den Weihnachtsferien hat man mehr Zeit als sonst zum Fernsehen. Natürlich gibt es viele schöne Weihnachtsfilme, aber immer nur Filme sehen, ist auch irgendwie langweilig. Wie wäre es mit etwas Information? Zum Beispiel...Nachrichten?

Nachrichten.....wie langweilig, dachte ich noch vor einen Jahr. Doch seit ich die Sendung Logo kenne, *sehe* ich das im wahrsten Sinn des Wortes anders. Logo ist eine echt coole Sendung für neugierige Kinder (und für Erwachsene auch). Dort werden auch schwierige Begriffe erklärt, bei denen sie in normalen Nachrichten so tun als wäre ganz natürlich, sie zu kennen. Logo läuft auf KIKA alltags in der Zeit von 19.50 bis 20 Uhr, außer freitags: da ist Logo bereits in der Zeit von 19.25 bis 19.35 h zu sehen. Guckt doch mal rein, ist wirklich sehenswert!

Anjali

Manches bekommt man zu Weihnachten geschenkt,

Preise muss man sich erarbeiten!

*In diesem Jahr besteht die YoYo-Schülerzeitung 20 Jahre. Mehr als 100 Schüler*innen und Schüler haben in dieser Zeit in der Reaktion mitgewirkt – manche nur kurze Zeit, andere von der 4. Klasse bis zum Wechsel auf die weiterführende Schule, einige als haben einmalig mit einem tollen Beitrag (zum Beispiel einem Klassenreisen-Bericht), andere häufig etwas beigetragen. Einige haben geschrieben, andere gezeichnet oder fotografiert.*

*Und: Jede*r von ihnen hat dazu beigetragen, dass YoYo in zwanzig Jahren (so) viele verschiedene Preise und Auszeichnungen gewinnen konnte.*

Hier ist eine Liste der Auszeichnungen und Preise zu sehen, die uns zuerkannt wurden; und auf der nächsten Seite eine der Urkunden, auf die die Redaktion besonders stolz ist.

Jahr	Wettbewerb	Preis/Auszeichnung
2005	Schülerzeitungswettbewerb Berlin	Sonderpreis für „Zweisprachige redaktionelle Arbeit“
2009	Schülerzeitungswettbewerb Berlin	3. Preis in der Kategorie „Goldener Griffel“
2010	Schülerzeitungswettbewerb Berlin	1. Preis in der Kategorie „Goldener Griffel“
2011	Schülerzeitungswettbewerb der (Bundes-)Länder	Hauptpreis in der Kategorie „Europa hier bei mir“
2013	Schülerzeitungswettbewerb Berlin	Sonderpreis für „Crossmediales Arbeiten“ (zusammen mit Finow Funk/Radio)
2013	Praktisches Lernen und Schule	Preis für Praktisches Lernen
2018	Schülerzeitungswettbewerb	Europa-Sonderpreis
2019	Schülerzeitungswettbewerb	Europa Sonderpreis
2020	Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten / Edition ‚Geschichte für morgen. Unser Alltag in der Corona-Krise‘	Aufnahme der Ausgabe „YoYo@home“ in das bundesweite ‚Coronarchiv‘ der Körber-Stiftung



Frohe Weihnachten in vielen Sprachen:

